



Beschlussauszug

aus der

6. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Usedom Süd vom 05.06.2024

Top 6 Beratung über Anträge auf Gewährung von kommunalen Zuschüssen an Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen und Einrichtungen

Die Mitglieder des Amtsausschusses diskutieren über die vorliegenden Anträge der Gemeinde Korswandt und des Usedomer Musikfestival.

Herr Hartmann vertritt die Ansicht, dass der Verein mittlerweile, bei diesem Ausmaß an Veranstaltungsaufkommen, auf eigenen Beinen stehen oder bzw. dann die Karten 1 € teurer machen sollte. Die Veranstaltung ist in den letzten Jahren enorm gewachsen – gleiches gilt seiner Meinung nach auch für das Dorffest Ulrichshorst. Hier müssten dann gegebenenfalls die Standmieten erhöht oder private Investoren gefunden werden. Man könne froh sein, so Herr Fischer, wenn man überhaupt noch Schausteller für die Dorffeste findet.

Herr Wendlandt befürwortet die Aussage zum Usedomer Musikfestival.

Beim Antrag der Gemeinde Korswandt, so Herr Fischer, handle es sich um ein besonderes Jubiläum, welches durch das Amt solidarisch gewürdigt werden sollte. Dieses befürwortet Herr Wenzel, das Dorf stelle viel auf die Beine.

Herr Biedenweg hätte sich im Vorfeld überlegt, dass man gemeindliche Feste über einen Schlüsselbeitrag pro Einwohner, pro Ortsteil unterstützen könnte. Dabei schließt er allerdings die Seebäder aus, da hier noch eine andere Finanzkraft hinter stehe als im Achterland. Dieser Aussage widerspricht Herr Hartmann.

Zum Usedomer Musikfestival, so Herr Biedenweg, könnte er sich eine zweckgebundene Unterstützung nur für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Herr Schön sieht das Festival als im Vergleich günstige Werbung für Usedom, denn „Usedom sind wir alle“.

Frau Kaspereit findet das „Fordern“ als fraglich. Sie wäre bereit eine Anerkennung in Höhe von 1.500 € zu zahlen, schließlich müsse man die geplanten Summen im Haushalt nicht vollumfänglich ausgeben.

Herr Schröder spricht sich für eine maximale Förderung in Höhe von 1.000 € pro Antrag aus und dieses auch nur, weil die einzelnen Gemeinden kaum Spielraum für freiwillige Leistungen haben. Der Maximalförderung widerspricht Herr Schön. Jedem Verein, Institution etc. stehe es frei einen Antrag zu stellen. Heute liegen hier nur zwei Anträge vor.

Auch der Tierhof Labmömitz leiste sehr gute Arbeit und habe dieses Jahr bereits sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Diese wurden im letzten Jahr begünstigt und erhalten bereits über die ordnungsrechtliche Zuweisungen des Amtes, so Herr Bergmann.

In der nachfolgenden Abstimmung ergibt sich der Mehrheitsbeschluss, dass das Usedomer Musikfestival mit 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500 € erhalten solle.

Für die Gemeinde Korswandt wird eine Unterstützung in Höhe von 1.000,00 € befürwortet. Künftig wolle man bei derartigen Jubiläen die vorgeschlagene Variante mittels Einwohnerschlüssel berücksichtigen.

Diese Vorgehensweise wird einstimmig befürwortet.

Der Amtsausschuss des Amtes Usedom-Süd beschließt, die Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt:

- **Usedomer Musikfestival: 1.500,00 €**
- **Gemeinde Korswandt: 1.000,00 €**

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	15	0	0

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.